

Ausgef.

Abgesandt

06. OKT. 2020

Dezernat IV
Stadtkämmerer André Schellenberg

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Herrn
Artur Pardela

Tryton65@aol.com

Stadtkämmerer
André Schellenberg

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13 – 2313
Telefax: 06151 13 – 3199
E-Mail: stadtkaeemmerer@darmstadt.de
Internet: www.darmstadt.de
Datum: 30.09.2020

Kleine Anfrage vom 21.09.2020 „Abfallbehälter“

Sehr geehrter Herr Pardela,

Ihre Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Wie viele Abfallbehälter befinden sich in der Stadt Darmstadt?

Es gibt insgesamt 1.113 öffentliche Papierkörbe im Rahmen der satzungsgemäßen Straßenreinigung sowie in Außenbereichen des Stadtgebietes zur Entsorgung von Hundekotbeuteln.

2. Wie sucht man den Standort für einen Abfallbehälter?

Öffentliche Abfallbehälter werden durch die Beschäftigten der Straßenreinigung des EAD an Standorten im öffentlichen Raum aufgestellt, an den das Abfallaufkommen sehr hoch ist. Dies wird üblicherweise im Rahmen der täglichen Reinigungstour festgestellt. Ebenfalls werden Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern zur Aufstellung zusätzlicher Abfallbehälter durch den EAD geprüft.

3. Wie oft werden diese Behälter entleert?

Grundsätzlich werden die Abfallbehälter innerhalb des Stadtgebiets im Rahmen der satzungsgemäßen Reinigungsarbeiten durch die Beschäftigten der Straßenreinigung des EAD geleert. Der Entleerungsturnus der Behälter richtet sich zunächst nach der Reinigungshäufigkeit der Straßen, Wege und Plätze gemäß Straßenverzeichnis der Straßenreinigungssatzung. In besonders hoch frequentierten Bereichen, wie z.B. der Innenstadt, erfolgt die Entleerung der Abfallbehälter in einem Zwei-Schicht-Modell mehrmals täglich. Ebenfalls werden an den Haltestellen des ÖPNV die Behältnisse mehrmals wöchentlich sowie an den Wochenenden und Feiertagen entleert. Papierkörbe innerhalb von Grünanlagen werden durch den EAD je nach beauftragtem Turnus (Beauftragung durch das Grünflächenamt der Stadt Darmstadt) geleert.



4. Sind ausreichend Abfallbehälter vorhanden oder gibt es Stadtteile, wo zu wenig oder gar keine Abfallbehälter angebracht sind?

Im Bereich der öffentlichen Straßenreinigung gemäß Straßenreinigungssatzung befinden sich aus Sicht des EAD ausreichend öffentliche Abfallbehälter. In den Teilen der Wissenschaftsstadt Darmstadt, die sich noch weiterhin in der privaten Straßenreinigung befinden (z.B. Wixhausen, Teile von Arheilgen und Eberstadt, Heimstättensiedlung) sind kaum Abfallbehälter vorhanden, da diese nicht der öffentlichen Straßenreinigung unterliegen.

5. Warum gibt es z.B. auf so großen Plätzen wie dem Karolinenplatz keine Abfallbehälter? Zwischen Welcome Hotel und Schleiermacherstraße gibt keinen einzigen. Was will / kann man dagegen tun? Wann kann mit einer Abhilfe gerechnet werden?

Am Karolinenplatz befinden sich derzeit drei Abfallbehälter. Eine Aufstellung weiterer Behälter in diesem Bereich wird durch den EAD geprüft.

6. Bis dato sind an großen öffentlichen Plätzen keine Abfallbehälter mit Mülltrennung. Warum?

Die Mülltrennung im öffentlichen Bereich ist nur dann gut, wenn der Abfall sauber von den Bürgerinnen und Bürgern getrennt wird und verwertbar ist. Versuche des EAD, wie z.B. bei der Einführung von „Pfandringen“ an öffentlichen Abfallbehältern haben aber gezeigt, dass sich weiterhin Unmengen an (Pfand-)Flaschen in den Abfallbehältern befunden haben. Die dafür konzipierte Ablagemöglichkeit für Pfandflaschen wurde kaum genutzt, so dass die Getrenntsammlung im öffentlichen Bereich nicht praktikabel erscheint.

Darüber hinaus stehen die Kosten für die mehrteiligen Müllbehälter sowie die Getrenntsammlung durch die Beschäftigten der Straßenreinigung des EAD in keinem wirtschaftlichen Verhältnis.

7. Können an Haltestellen und Plätzen mit vermehrten Menschenaufkommen nicht wenigstens Abfallbehälter für Zigaretten stehen?

An Haltestellen des ÖPNV sowie innerhalb der hochfrequentierten Bereiche der Wissenschaftsstadt Darmstadt, wie z.B. der Innenstadt oder im Bereich des Hauptbahnhofes, befinden sich Abfallbehälter mit integrierten Zigaretteneinwürfen. Ein Austausch von Abfallbehältern ohne Zigaretteneinwurf wird durch den EAD sukzessive umgesetzt.

8. Ein weiteres Thema sind die Beseitigung von Hundekot, wo sind solche Behälter und die dazu gehörigen Abfalltüten? Die Müllabfuhr und Straßenreinigung würde einiges einsparen.

Vor einigen Jahren hat der EAD im Rahmen eines Prüfauftrages an vier Standorten insgesamt sieben Hundekotbeutelspender versuchsweise aufgestellt. Der Versuch zielte darauf ab, den Nutzen solcher Beutelspender und die Akzeptanz seitens der Hundehalterinnen und Hundehalter zu ermitteln. Die erhoffte Steigerung der Sauberkeit innerhalb der Versuchsbereiche blieb jedoch aus. Zwar wurde ein überdurchschnittlich hoher Beutelverbrauch an den Standorten registriert. Die damit einhergehenden Kosten sowie die Kosten, die durch Vandalismus an den Spendern verursacht wurden und werden, stehen aber in keinem Verhältnis zu der bisher kaum sichtbaren Sauberkeitserhöhung, da ein Großteil der Hundehalterinnen und -halter bislang nicht gewillt ist, die Exkremente ihrer Vierbeiner entsprechend zu beseitigen. Daher wurde beschlossen keine weiteren Hundekotbeutelspender durch den EAD aufzustellen.

Mit freundlichem Gruß



André Schellenberg
Stadtkämmerer

Verteiler

Büro der Stadtverordnetenversammlung und Gremiendienste
Büro des Oberbürgermeisters
Pressestelle zur Kenntnis
EAD

Ausgef. _____

Abgesandt _____

06. OKT. 2020

